

# Inhalt

Vorwort . . . . .	II
-------------------	----

## *1. Durch Musik wird der Mensch erst Mensch* Künstler erzählen vom Musizieren

GIDON KREMER Die Berührung . . . . .	15
---	----

CHRISTA LUDWIG Ein Augenblick ungeheurer Freude . . . . .	16
--	----

EDWIN FISCHER Musik als Widerschein göttlichen Lebens . . . . .	16
--	----

BRUNO WALTER Im einzelnen Ton steckt die ganze Musik . . . . .	17
---	----

MARIA CALLAS Erfahrungen auf der Bühne . . . . .	18
---	----

ALFRED BRENDEL Was ist geniales Klavierspiel? . . . . .	19
--	----

YEHUDI MENUHIN Jede Note eine Entdeckung . . . . .	21
---	----

LUCIANO PAVAROTTI Vom Glück des Singens . . . . .	22
--	----

Begeistert von der Orgel . . . . .	22
ALBERT SCHWEITZER, CHARLES-MARIE WIDOR, LOUIS VIERNE	

KIM KASHKASHIAN	
Musik als Anstoß für Neues und Größeres . . . . .	24
JOHN ELIOT GARDINER	
Musizieren muß spontan sein . . . . .	25
GLENN GOULD	
Klavier und Staubsauger im Duett . . . . .	25
ANNE-SOPHIE MUTTER	
Ein Hauch, eine Explosion . . . . .	27
MICHAEL GIELEN	
Wozu gibt es die Oper? . . . . .	28
YEHUDI MENUHIN	
Musik weckt Stille und schafft Raum . . . . .	29
ALFRED SCHNITTKE	
Was heißt Komponieren? . . . . .	30
OLIVIER MESSIAEN	
Die Zeit ist ein Raum, der Klang eine Farbe . . . . .	32
NIKOLAUS HARNONCOURT	
Der Mensch mit Hammer und Geige . . . . .	33
<i>2. Weil es Mozart gegeben hat, scheint die Sonne heller</i>	
Von Komponisten und ihren Werken	
PETR EBEN	
Die Demut des Gregorianischen Chorals . . . . .	37
ALBERT SCHWEITZER	
Bekanntnis zu Johann Sebastian Bach . . . . .	38

HELMUTH RILLING	
Bachs Musik damals und heute . . . . .	39
TON KOOPMAN	
Ich wäre froh, diesen Mann einmal persönlich kennenzulernen . . . . .	40
HANS WERNER HENZE	
Mozarts Musik – die Entrückung selbst . . . . .	41
GÜNTER WAND	
Eine kostbare Medizin . . . . .	43
EDWIN FISCHER	
Ein Hauch vom Geiste Beethovens . . . . .	45
DIETRICH FISCHER-DIESKAU	
«Von Herzen – möge es zu Herzen gehen» . . . . .	46
MARTIN MUMELTER	
Glück und Unglück in Franz Schuberts Liedern. . . . .	47
HELMUTH RILLING	
Anton Bruckners Frömmigkeit . . . . .	48
OTTO KLEMPERER	
Wie ich Alban Bergs Violinkonzert erlebte. . . . .	50
BENJAMIN BRITTEN	
An die Hörer Neuer Musik . . . . .	51
ARNOLD SCHÖNBERG	
Vorwort zu Anton Weberns «Sechs Bagatellen für Streichquartett op. 9» . . . . .	52
FRANK MARTIN	
Musikalische Friedensgedanken . . . . .	53

OLIVIER MESSIAEN	
Eine Oper über Franz von Assisi . . . . .	55
DIETER SCHNEBEL	
Ligetis «Lux aeterna» als Gesang vom ewigen Licht. . .	56
HELMUT LACHENMANN	
Musik als Flucht in die Höhle des Löwen . . . . .	58

### 3. *Musik – was ist das?*

#### Nachdenken über ein unerschöpfliches Rätsel

PIERRE BOULEZ	
Musik ist nichts ohne die Erfahrung des Lebens . . . . .	63
ALBAN BERG	
Brief an Helene . . . . .	64
SERGIU CELIBIDACHE	
«Es ist so» . . . . .	65
HANS ZENDER	
Kunst als Chiffre von Hoffnung . . . . .	66
ISAAK STERN	
Musik und Erziehung . . . . .	67
WOLFGANG RIHM	
Die Eisbergspitze einer Musikdefinition . . . . .	69
LEONARD BERNSTEIN	
Werk, Liebhaber und das Mystische . . . . .	70
IGOR STRAWINSKY	
Musik und Architektur . . . . .	71

YEHUDI MENUHIN Musik und Freiheit . . . . .	72
DANIEL BARENBOIM Das Unendliche in der endlichen Musik . . . . .	73
ARTHUR SCHNABEL Musik ist die Welt noch einmal . . . . .	75
VIKTOR ULLMANN Aus dem «Tagebuch in Prosa». . . . .	76
ARVO PÄRT Musik als Sprache, Geheimnis und Bekenntnis. . . . .	77
SOFIA GUBAIDULINA Die Verwandlung der Zeit . . . . .	80
PABLO CASALS Intuition spielt die Hauptrolle. . . . .	81

*4. Geschenk aus einer anderen Welt*  
Musik im Spiel mit Zeit und Ewigkeit

NIKOLAUS HARNONCOURT Eine Sprache des Unsagbaren . . . . .	85
CLAUDE DEBUSSY Die religiöse Botschaft der Natur . . . . .	85
GUSTAV MAHLER Musikalische Schöpfung mit Geburtswehen . . . . .	87
EDWIN FISCHER An junge Musiker . . . . .	88

YEHUDI MENUHIN	
Musik und Meditation . . . . .	90
MICHAEL TIPPETT	
Die Musik der Engel . . . . .	91
BRUNO WALTER	
Musik weist nach oben . . . . .	94
LEONARD BERNSTEIN	
Und die Musik wird überleben! . . . . .	95
KARLHEINZ STOCKHAUSEN	
Elektronischer Gottsucher . . . . .	96
SERGIU CELIBIDACHE	
In jedem von uns ein Stückchen Gottheit . . . . .	97
GÜNTER WAND	
Das Jenseitige im irdischen Musizieren . . . . .	98
LEONARD BERNSTEIN	
Wer kann uns retten? . . . . .	100
AUGUST EVERDING	
Hymnus auf die Kunst . . . . .	101
NIKOLAUS HARNONCOURT	
Was wären wir ohne Gottes Liebeshauch? . . . . .	102
Quellen . . . . .	105